

Mannheim

Der Standort im Profil

Die Stiftung Landesmuseum für Technik und Arbeit (LTA) in Mannheim hat die Aufgabe, die Entwicklung der Technik und ihre Auswirkungen auf die Arbeits- und Lebensverhältnisse der Menschen im südwestdeutschen Raum der letzten 250 Jahre zu erforschen, zu dokumentieren und in exemplarischer Weise für die Öffentlichkeit darzustellen. Es soll darüber hinaus den verantwortlichen Umgang mit Technik fördern sowie ein Forum für die Diskussion von Gegenwartsproblemen und Zukunftsaufgaben der Industriegesellschaft sein. In dem 1990 eröffneten Haus mit ca. 8.000 m² Ausstellungsfläche (Abb. 1) sind derzeit rund 100 feste Mitarbeiter **sowie** Volontäre und Aufsichten beschäftigt. Für Vortrags- und sonstige Veranstaltungen steht ein



Abb. 1

Auditorium mit ca. 300 Plätzen **sowie** ein Hörsaal und 2 Seminarräume zur Verfügung. An weiteren Infrastruktureinrichtungen sind insbesondere die Bibliothek und Mediothek sowie die in die Ausstellung integrierte historische Arbeiterkneipe für die Bewirtung der Besucher zu nennen.

Bionik am Landesmuseum

Mit dem Thema Bionik tritt das Haus erstmals 1996 an die Öffentlichkeit und präsentiert unter dem Titel „*Bionik, Zukunfts-Technik lernt von der Natur*“ die bis dato europaweit größte Sonderausstellung zu diesem noch jungen Wissenschaftsgebiet. Neben fertigen Produkten werden insbesondere zahlreiche Versuchsanordnungen und Prototypen in- und ausländischer Forschungsinstitutionen als zeitlich befristete Leihgaben präsentiert. Im umfangreichen Rahmenprogramm aus Vortragsveranstaltungen, Workshops und Exkursionen ragt der 3. Bionik-Kongress der Gesellschaft für Technische Biologie und Bionik (GTBB) am Museum besonders hervor. Bereits in der Vorbereitungsphase der Ausstellung ergibt sich der Kontakt zu einer Vielzahl der jetzt im **BIOKON** vereinten Institutionen, darunter auch der zur GTBB, die die wissenschaftliche Beratung übernimmt.

Die Ausstellungen „*Bionik, Zukunfts-Technik lernt von der Natur*“

1. Wanderausstellung, große Version für ca. 600 m² Ausstellungsfläche

Der übergroße Publikumserfolg der Sonderausstellung führt zum Entschluss, eine Wanderausstellung des LTA zu diesem attraktiven Thema zu erarbeiten. Die notwendigen finanziellen Mittel zur Realisierung kommen vom Siemens Forum München/Berlin, mit dem ein fünfjähriger Kooperationsvertrag eingegangen wird. Die Wanderausstellung – wieder mit dem Titel „*Bionik, Zukunfts-Technik lernt von der Natur*“ – startet Ende Mai 1998 in München. Die Verantwortung für Konzeption, Inhalt und Vermarktung verbleibt am LTA. Die Wanderausstellung - mehrfach aktualisiert - wird bis heute, also auch nach der Kooperation mit dem Siemens Forum, vom LTA an Interessenten vermietet. An bislang 11 Stationen – München, Berlin, Bistra/Slowenien, Dessau, Zittau, Wien, Hagen, Prag, Hartberg/Österreich, Rosenheim und Darmstadt – haben die



Abb. 2

Ausstellung insgesamt rund 500.000 Besucher gesehen.

Die Ausstellung selbst ist modular aufgebaut und kann so an unterschiedliche Flächen angepasst werden (Abb. 2). Neben ständigen Aktualisierungen und eigens erstellten Nachbauten und Demonstrationsmodellen werden bewusst auch zeitlich befristete Leihgaben eingesetzt. Dadurch setzt die Ausstellung in praktisch jeder Station neue Akzente. Folgende Hauptthemen werden behandelt: Bionik – Natur als Vorbild mit Definition und Historie, Am Anfang war der Vogelflug, Fliegen und Schwimmen, Laufen und Greifen, Erkennen, Miniaturisieren, Bauen, Falten und Verpacken, Nutzen und Schonen

sowie Optimieren. Dreidimensionale Objekte, teilweise auch in Funktion, werden auf insgesamt 44 Exponattischen mit einer Gesamtfläche von ca. 60 m² gezeigt, an großformatigen, frei aufstellbaren Text- und Bildtafeln stehen insgesamt 124 zur Verfügung. Interaktiv zu benutzende PC- und Film-Stationen runden das Angebot an die Besucher ab. Die Ausstellung ist primär für Museen oder vergleichbare Ausstellungseinrichtungen mit Aufsichtspersonal und einer mehrmonatigen Laufzeit geeignet.

2. Wanderausstellung, kleine Version für ca. 80 m² Ausstellungsfläche

Seit 2001 steht für kleinere Ausstellungsflächen und eine kürzere Veranstaltungsdauer eine Kompaktversion mit gleichnamigem Titel bereit. Die o.g. Themen sind auf 12 Text-/Bildtafeln sehr knapp zusammengefasst; Exponate finden in drei verglasten Vitrinen Platz, zusätzlich integriert ist eine interaktive PC- sowie eine Film-Station. Die Kompaktversion (Abb. 3) wird häufig in Bankfoyers oder zu Kongressveranstaltungen präsentiert, so bislang u. a. in München, Dornbirn/Österreich, Hagen, Darmstadt, Bonn und Essen. Die Text-/Bildtafeln lassen sich – wie auch in der großen Version – sehr einfach austauschen, wodurch ein Wechsel sowohl der dargestellten Themen als auch der Ausstellungssprache möglich wird.



Abb. 3

3. Dauerausstellung auf 230 m² Ausstellungsfläche

Ganzjährig zu besichtigen ist schließlich die dritte Bionik-Aktivität des LTA: Für das Zentrum Wildenrath des Naturparks Schwalm-Nette (NRW) erstellt das LTA im Jahr 2003 eine 230 m² große Bionik-Dauerausstellung, für deren inhaltliche Betreuung das LTA auch in Zukunft zuständig bleibt.

Details zu den in allen Ausstellungsvarianten präsentierten Hauptthemen finden sich in der 88-seitigen Ausstellungsbroschüre (Abb. 4) sowie in einer zusammen mit den Kollegen vom Historischen Centrum (Stadtmuseum) Hagen erstellten Kinderzeitung.



Abb. 4

Bionik am Landesmuseum: Zukunftspläne

Seit dem 30.5.2005 ist das LTA Mitglied im Bionik-Kompetenznetz *BIOKON*. Die Mitgliedszeit ist zu knapp um hier bereits Beschlüsse über die zukünftige engere Kooperation mit dem *BIOKON* bzw. mit dessen Mitgliedern zu verkünden. Beabsichtigt ist die Präsentation der *BIOKON*-Aktivitäten für die interessierte Öffentlichkeit in Form einer Wanderausstellung. Das LTA wird sich mit seiner gesammelten Erfahrung und auf Wunsch sicherlich auch mit den beiden Wanderausstellungen, vollständig oder in Teilen, in dieses Projekt einbringen. In der Dauerausstellung des Landesmuseums in Mannheim wird das Thema Bionik derzeit nicht präsentiert. Dies soll sich ab 2007 ändern, wenn Bionik mit Unterstützung von *BIOKON* auf etwa 600 m² Fläche zum Dauerausstellungsthema am LTA wird.

Kontakt

Für weitere Fragen steht gerne zur Verfügung:

Dr. Reiner Bappert
Landesmuseum für Technik und Arbeit
Museumsstr. 1
D-68165 Mannheim
Tel.: 0049 (0)621-4298 880
Fax: 0049 (0)621-4298 863
E-Mail: Reiner.Bappert@lta-mannheim.de
URL: <http://www.landmuseum-mannheim.de>